

Mecklenburg-Vorpommern: Das Dienstleistungsportal

Verordnung über Verwaltungsgebühren und Auslagen im Bereich der Energiewirtschaft (Energiewirtschaftskostenverordnung - EnWKostVO M-V) Vom 19. Juni 2009

[Zum Ausgangs- oder Titeldokument](#)

Fundstelle: GVOBl. M-V 2009, S. 443

Stand: letzte berücksichtigte Änderung: Anlage neu gefasst durch Verordnung vom 21. November 2012 (GVOBl. M-V S. 518)

Aufgrund des § 2 Absatz 1 und 2 und des § 10 Absatz 1 Satz 3 und 4 des Landesverwaltungskostengesetzes vom 4. Oktober 1991 (GVOBl. M-V S. 366, 435), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2006 (GVOBl. M-V S. 527) und durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Juli 2006 (GVOBl. M-V S. 568) geändert worden ist, verordnet das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus im Einvernehmen mit dem Innenministerium und dem Finanzministerium:

§ 1

(1) Für Amtshandlungen des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus sowie des Bergamtes Stralsund nach der Energiewirtschaftszuständigkeitslandesverordnung vom 29. Dezember 2005 (GVOBl. M-V 2006 S. 13) werden Gebühren erhoben. Die gebührenpflichtigen Tatbestände und die Höhe der Gebühren ergeben sich aus dem als Anlage beigefügten Gebührenverzeichnis. Die Anlage ist Bestandteil dieser Verordnung.

(2) Die in § 10 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 des Landesverwaltungskostengesetzes bezeichneten Auslagen sind mit der Gebühr abgegolten.

(3) Nicht mit der Gebühr abgegolten sind Aufwendungen, die der Planfeststellungsbehörde im Zusammenhang mit der Durchführung des Verfahrens entstehen und die Aufwendungen, die für den Entscheidungsfindungsprozess im Rahmen der Abwägung notwendig sind, soweit nicht durch § 10 Absatz 1 Satz 2 des Landesverwaltungskostengesetzes erfasst. Vergütungen für Sachverständige sind als Auslagen zu erstatten, soweit sie sich auf Beträge beschränken, die unter Berücksichtigung der erforderlichen Kenntnisse und besonderer Schwierigkeiten der Begutachtung, Prüfung und Untersuchung als Gegenleistung für die Tätigkeit des Sachverständigen angemessen sind.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Energiewirtschaftsgebührenverordnung vom 17. Dezember 2006 (GVBl. M-V 2007 S. 2) außer Kraft.

Schwerin, den 19. Juni 2009

Der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
Jürgen Seidel

Anlage

Gebührenverzeichnis

Tarifstelle	Gegenstand	Gebühr in Euro
1	Zeitaufwand	
	Bei der Berechnung der Gebühr nach dem Zeitaufwand (siehe Tarifstelle 4.10, 3.50 und 5) ist die Zeit anzusetzen, die unter regelmäßigen Verhältnissen von einer ausgebildeten Fachkraft benötigt wird. Die im Zusammenhang mit einer Amtshandlung, die nach dem Zeitaufwand berechnet wird, anfallende Reisezeit wird als Zeitaufwand mit berechnet. Werden Amtshandlungen bei mehreren Antragstellern miteinander verbunden, ist die Reisezeit anteilig zu berechnen.	
	Die Gebühr nach dem Zeitaufwand beträgt je angefangene halbe Stunde	
1.1	für einen Beamten oder eine Beamtin der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt oder vergleichbare Beschäftigte	35,00
1.2	für einen Beamten oder eine Beamtin der Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt oder vergleichbare Beschäftigte	28,50
1.3	für einen Beamten oder eine Beamtin der Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt oder vergleichbare Beschäftigte	22,50
1.4	für einen Beamten oder eine Beamtin der Laufbahngruppe 1, erstes Einstiegsamt oder vergleichbare Beschäftigte	19,00
1.5	für einen Kraftfahrer oder eine Kraftfahrerin mit Dienstfahrzeug (Pkw)	22,00
2	Herstellungswert	
	Soweit die Gebühr nach dem Herstellungswert zu berechnen ist, sind die Kosten jener Lieferungen und Leistungen zu Grunde zu legen, die im Zeitpunkt der Genehmigung für die Herstellung bis zur Schlussabnahme erforderlich erscheinen. Zum Herstellungswert gehört auch die anfallende Umsatzsteuer. Die Behörde kann für die Ermittlung der Gebühren den Herstellungswert unter Berücksichtigung ortsüblicher Preise schätzen, wenn der Kostenschuldner den Herstellungswert nicht nachgewiesen hat. Der Kostenschuldner kann diesen Nachweis noch nach Erlass des Gebührenbescheides führen, solange der Gebührenbescheid noch nicht unanfechtbar geworden ist. Der Herstellungswert ist jeweils auf volle 500 Euro aufzurunden.	
3	Amtshandlungen aufgrund des	

Energiewirtschaftsgesetzes

3.1	Genehmigung zur Aufnahme des Netzbetriebes anderer nach § 4 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes	200	bis	2 550
3.2	Genehmigungen der Entgelte für den Netzzugang nach § 23a des Energiewirtschaftsgesetzes	1 000	bis	50 000
3.3	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 27 Absatz 1 der Stromnetzzugangsverordnung	1 500	bis	150 000
3.4	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 27 Absatz 2 der Stromnetzzugangsverordnung	2 500	bis	70 000
3.5	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 27 Absatz 3 der Stromnetzzugangsverordnung	8 000	bis	80 000
3.6	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 28 Absatz 1 bis 4 der Stromnetzzugangsverordnung	20 000	bis	150 000
3.7	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 50 Absatz 1 Gasnetzzugangsverordnung	10 000	bis	180 000
3.8	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 50 Absatz 2 Gasnetzzugangsverordnung	10 000	bis	175 000
3.9	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 50 Absatz 3 Satz 1 oder Satz 2 Gasnetzzugangsverordnung	10 000	bis	90 000
3.10	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 50 Absatz 4 Gasnetzzugangsverordnung	25 000	bis	160 000
3.11	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 50 Absatz 5 Gasnetzzugangsverordnung	8 000	bis	80 000
3.12	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 19 Absatz 2 der Stromnetzentgeltverordnung	500	bis	15 000
3.13	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 29 der Stromnetzentgeltverordnung	500	bis	5 000
3.14	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 30 Absatz 1 der Stromnetzentgeltverordnung	1 000	bis	15 000
3.15	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 30 Absatz 2 der Stromnetzentgeltverordnung	1 000	bis	15 000
3.16	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 30 Absatz 3 der Stromnetzentgeltverordnung	1 000	bis	15 000
3.17	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 29 der Gasnetzentgeltverordnung	500	bis	5 000

3.18	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 30 Absatz 1 der Gasnetzentgeltverordnung	1 000	bis	20 000
3.19	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 30 Absatz 2 der Gasnetzentgeltverordnung	1 000	bis	20 000
3.20	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 30 Absatz 3 der Gasnetzentgeltverordnung	1 000	bis	20 000
3.21	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 32 Absatz 1 Nummer 1 und § 4 Absatz 2 Anreizregulierungsverordnung	1 000	bis	80 000
3.22	Genehmigungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 32 Absatz 1 und § 4 Absatz 4 Anreizregulierungsverordnung	500	bis	40 000
3.23	Festlegungen und Genehmigungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 32 Absatz 1 Nummer 1 und § 26 Absatz 2 Anreizregulierungsverordnung	500	bis	50 000
3.24	sonstige Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 32 Absatz 1 Nummer 1 Anreizregulierungsverordnung	500	bis	100 000
3.25	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 32 Absatz 1 Nummer 2 Anreizregulierungsverordnung	500	bis	50 000
3.26	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 32 Absatz 1 Nummer 3 Anreizregulierungsverordnung	500	bis	50 000
3.27	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 32 Absatz 1 Nummer 4 Anreizregulierungsverordnung	500	bis	50 000
3.28	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 32 Absatz 1 Nummer 4a Anreizregulierungsverordnung	1 000	bis	100 000
3.29	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 32 Absatz 1 Nummer 5 Anreizregulierungsverordnung	500	bis	50 000
3.30	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 32 Absatz 1 Nummer 6 Anreizregulierungsverordnung	500	bis	100 000
3.31	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 32 Absatz 1 Nummer 7 Anreizregulierungsverordnung	500	bis	50 000
3.32	Genehmigungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 32 Absatz 1 Nummer 8 und § 23 Anreizregulierungsverordnung	500	bis	80 000
3.33	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 32 Absatz 1 Nummer 8 Anreizregulierungsverordnung	500	bis	100 000
3.34	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 32§ 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes	1 000	bis	100 000

3.35	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 32 Absatz 1 Nummer 9 und § 24 Absatz 4 Satz 3 Anreizregulierungsverordnung	500	bis	10 000
3.36	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 32 Absatz 1 Nummer 9 Anreizregulierungsverordnung	1 000	bis	50 000
3.37	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 32 Absatz 1 Nummer 10 Anreizregulierungsverordnung	500	bis	100 000
3.38	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 32 Absatz 1 Nummer 11 Anreizregulierungsverordnung	500	bis	100 000
3.39	Festlegungen nach § 29 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 32 Absatz 2 Anreizregulierungsverordnung	500	bis	100 000
3.40	Änderungen einer Festlegung oder Genehmigung nach § 29 Absatz 2 des Energiewirtschaftsgesetzes	1 000	bis	180 000
3.41	Verpflichtung, eine Zuwiderhandlung gegen § 30 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes nach § 30 Absatz 2 des Energiewirtschaftsgesetzes abzustellen	2 500	bis	180 000
3.42	Ablehnungen eines Antrages nach § 31 Absatz 2 des Energiewirtschaftsgesetzes	50	bis	5 000
3.43	Entscheidungen der Regulierungsbehörde nach § 31 Absatz 3 des Energiewirtschaftsgesetzes	500	bis	180 000
3.44	Anordnungen der Abschöpfung des wirtschaftlichen Vorteils und Auferlegung der Zahlung des entsprechenden Geldbetrages gegenüber dem Unternehmen nach § 33 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes	2 500	bis	75 000
3.45	Feststellung der Grundversorgungspflicht nach § 36 Absatz 2 Satz 3 des Energiewirtschaftsgesetzes	200	bis	5 000
3.46	Planfeststellung nach § 43 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes für Energieanlagen, deren Herstellungswert			
3.46.1	500 000 Euro nicht übersteigen	8 000		
3.46.2	mehr als 500 000 Euro bis zu 2 500 000 Euro betragen	8 000		zuzüglich 0,5 % des 500 000 Euro übersteigenden Herstellungswertes
3.46.3	mehr als 2 500 000 Euro bis zu 7 500 000 Euro betragen	20 500		zuzüglich 0,25 % des 2 500 000 Euro übersteigenden Herstellungs- wertes
3.46.4	mehr als 7 500 000 Euro	33 000		zuzüglich 0,2 % des 7 500 000 Euro übersteigenden Herstellungs-

3.47	Plangenehmigung nach § 43 Satz 2 des Energiewirtschaftsgesetzes		50 % der Gebühr nach Tarifstelle 3.46
3.48	Prüfung der UVP-Pflicht im Einzelfall nach § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung Die Gebühr entfällt, wenn zugleich Gebühren nach Tarifstelle 3.46 oder 3.47 erhoben werden.	150	bis 3 000
3.49	Prüfung der Unwesentlichkeit nach § 43 Satz 2 des Energiewirtschaftsgesetzes i. V. m. § 74 Absatz 7 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes	150 bis	3 000
3.50	Anordnung der Duldung der Vorarbeiten nach § 44 Absatz 1 Satz 2 des Energiewirtschaftsgesetzes		nach Zeitaufwand
3.51	Festsetzung einer Entschädigung für unmittelbare Vermögensnachteile nach § 44 Absatz 3 des Energiewirtschaftsgesetzes	25 bis	400
3.52	Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung nach § 45 Absatz 2 des Energiewirtschaftsgesetzes	250 bis	8 500
3.53	Erteilung einer Anordnung nach § 49 Absatz 5 des Energiewirtschaftsgesetzes	200 bis	2 500
3.54	Aufsichtsmaßnahmen nach § 65 des Energiewirtschaftsgesetzes	500 bis	180 000
3.55	Entscheidungen nach § 110 Absatz 4 des Energiewirtschaftsgesetzes	500 bis	30 000
3.56	Erteilung von beglaubigten Abschriften nach § 91 Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 des Energiewirtschaftsgesetzes	15	
4	Amtshandlungen aufgrund der Gashochdruckleitungsverordnung für die Errichtung und den Betrieb von der öffentlichen Versorgung dienenden Gashochdruckleitungen		
4.1	Anordnung weitergehender Anforderungen, soweit sie nicht in Zusammenhang mit einer Anzeige stehen, nach § 2 Absatz 2 der Gashochdruckleitungsverordnung	50 bis	1 020
4.2	Zulassung von Ausnahmen von den Vorschriften der §§ 3 und 4 der Gashochdruckleitungsverordnung und den Abweichungen vom Stand der Technik i. V. m. § 2 Absatz 3 der Gashochdruckleitungsverordnung	50 bis	10 000
4.3	Prüfung der Anzeige von Leitungsvorhaben oder Beanstandungen nach § 5 Absatz 1 und 2 der Gashochdruckleitungsverordnung	50 bis	1 020
4.4	Prüfung der Nachweise nach § 6 Absatz 1 Nummer 2 i. V. m. § 5 Absatz 2 und 3 Satz 1 und Absatz 4 Satz 1 und 2 Gashochdruckleitungsverordnung	200 bis	1 020
4.5	Fristsetzung nach § 6 Absatz 2 der Gashochdruckleitungsverordnung	200	
4.6	Untersagung des Betriebes einer Gashochdruckleitung oder Anordnung von Bedingungen und Auflagen nach § 6 Absatz 4 der Gashochdruckleitungsverordnung	200 bis	1 020

4.7	Prüfung der Anzeige von Druckabsenkungen, Betriebseinstellungen und Stilllegungen nach § 7 Absatz 2 der Gashochdruckleitungsverordnung	50 bis	1 020
4.8	Anordnungen von Überprüfungen nach § 10 Absatz 1 oder Absatz 2 Gashochdruckleitungsverordnung	50 bis	1 020
4.9	Anerkennung von Sachverständigen nach § 11 der Gashochdruckleitungsverordnung	50	
4.10	Prüfung der Anzeige vorübergehender grenzüberschreitender Tätigkeit von Sachverständigen nach § 18 der Gashochdruckleitungsverordnung		nach Zeitaufwand
5	Sonstige Amtshandlungen der für die Energieaufsicht nach dem Energiewirtschaftsgesetz und der darauf gestützten Bestimmungen zuständigen Behörden		nach Zeitaufwand
